

Rembs in Fahrt



An diesem Schreibtisch entstehen die Bücher von Ingelore Rembs, die mit „Greta in Fahrt“ ihr fünftes Buch vorlegt. Bild: Stei

Eine Seefahrt, die ist lustig, zumindest im neuen Buch von Ingelore Rembs. In ihrem fünften Buch „Greta in Fahrt“ unternehmen drei Schwestern aus Konstanz eine Kreuzfahrt mit der MS Antja von Bremerhaven bis hoch zum Geirangerfjord. Das jährliche Ritual, dass die drei Schwestern auf Wunsch ihres verstorbenen Vaters durchführen, sorgt diesmal besonders für Spannungen. Denn die von Greta geplante Reise stößt bei ihren Schwestern Margit und Nicole nicht gerade auf Gegenliebe.

Als aber ein Passagier verschwindet, müssen sich die unterschiedlichen Charaktere zusammenraufen. Greta entwickelt Miss-Marple-Qualitäten und sorgt für Gerechtigkeit, Margit wächst über sich hinaus und Nicole beweist Mut. Dass neben der Aufdeckung eines Verbrechens auch die gut gehüteten Geheimnisse der Schwestern gelüftet werden, verleiht der Seefahrt ihre besondere Würze. Denn Fragen werden geklärt wie: „Ist Greta liiert in Hamburg? Ist Margit wirklich so alleine am Bodensee, wie sie vorgibt? Und wie sieht eigentlich Nicols WG in Köln aus?“

„Es ist mein bestes Buch bisher“, sagt Ingelore Rembs. Der flüssige und spritzige Schreibstil für den Rembs bekannt ist, zeichnet auch „Greta in Fahrt“ aus. Vor allem die Dialoge bieten viel Wortwitz. Aber neben aller Komik legt die Autorin großen Wert auf die Charakterzeichnung der drei Schwestern. „Ich bin bei jeder ge-

fühlsmäßig in die Tiefe gegangen und habe Erinnerungen an meine Kindheit mit verarbeitet“, sagt Ingelore Rembs. Mit ihrer Schwester Monika hatte sie bis zum frühen Tod der Mutter eine unbeschwerte Kindheit in Schlesien verbracht. „Man gibt immer etwas von sich in ein Buch hinein“, erklärt die Autorin.

Dass die Reise auf der MS Antja sehr überzeugend geschildert wird, liegt daran, dass Ingelore Rembs mit ihrem Mann Reiner die Schiffsreise selbst so erlebt hat. So fließen in die Beschreibungen der Leute, Städte und Landschaften die gemachten Erfahrungen ein. „Mein Mann Reiner hat mich übrigens zum Schluss inspiriert“, verrät Ingelore Rembs. Natürlich gibt es ein Happyend am Bodensee nach der aufreibenden Seefahrt für die Schwestern. Aber die Schlusspointe birgt noch einmal eine große Überraschung.

Karin Stei

Nächste Lesung

Wenn Sie mit „Greta auf Fahrt“ gehen wollen, können Sie sich für die Lesung unter der Nummer 07531-916666 bei Gabriele Wagenhäuser anmelden. Die Lesung findet am 22. März um 19 Uhr im More&More, Marktstätte 8, in Konstanz statt.